

La vente de Polytanol à des privés est interdite

La découverte de plusieurs cas d'intoxication par POLYTANOL a montré que l'utilisation de ce produit par des personnes sans compétences peut comporter de gros risques. L'évaporation des gaz, les fausses manipulations, le surdosage, l'entreposage inadéquat, ou d'autres négligences de l'utilisateur peuvent mettre des personnes innocentes en danger.

Mäuse-Gift in Ski-Beiz



Die Feuerwehr kam mit Schneetöfz zum abgelegenen Berggasthaus. Foto: Gert Hölzner

Der Abend im Berggasthaus Herrenboden in Sattel-Hochstuckli SZ beginnt gemütlich. Doch plötzlich müssen sieben Erwachsene und fünf Kinder evakuiert werden.

Am Montagabend kurz nach sieben kommt es im Keller des Restaurants in einer Dose mit Mäusegift (rechts) zu einer chemischen Reaktion!

«Es roch plötzlich nach verbrannten Tannenzweigen», sagt Wirtin Annemarie B.* (49). Giftige Dämpfe steigen auf. Die Wirtin versucht die Dose ins Freie zu tragen. Die Feuerwehr muss mit Schneetöfz und Pistenfahrzeugen zum abgelegenen Gasthof ausrücken. Gäste und Belegschaft werden evakuiert. Vier Erwachsene müssen ins Spital. Wegen Verdachts auf Rauchvergiftung.

Annemarie B., seit 25 Jahren Wirtin vom Herrenboden, war gestern Nachmittag noch im Spital. Sie hat eine leichte Rauchvergiftung und «kleine Verbrennungen» an den Händen. «Gott sei Dank ist niemandem etwas Schlimmeres passiert», sagt sie. «Das hätte bösen können.» *Name bekannt

Ralph Donghi, Geri Holdener

BLICK 03.02.2010

Comme déjà indiqué, il existe plusieurs produits interdits aux privés en plus du **POLYTANOL** (voir pièce jointe). S'il vous plaît, soyez conséquent dans la vente de ces produits.

Mäusegift: «Packung nicht aufmachen!»

ZÜRICH. Die Kantonalen Labors Zürich und Basel rufen Privatpersonen dazu auf, Mäusegift an Verkaufsstellen oder Sonderabfallsammelstellen zurückzugeben. Grund: Das gefährliche Produkt darf nur von ausgebildeten Fachpersonen wie Landwirten, Gärtnern oder Schädlingsbekämpfern verwendet werden. «Leider gab es in letzter Zeit Verkaufsstellen, die das Gift versehentlich an andere Personen verkauft haben», so Martin Brunner, stellvertretender Kantonschemiker. Er rät, die Verpackung ja nicht aufzumachen: «Sobald Feuchtigkeit dazu kommt, bildet sich giftiges Gas – das kann für Anwender wie Nachbarn lebensbedrohlich sein.» Mitte Februar mussten in Meilen neun Feuerwehrleute ins Spital, nachdem eine Privatperson das Mäusegift falsch angewendet hatte.



20 MINUTEN 17.03.2010

D'un le cas où un acheteur non autorisé cause un dommage (préjudice), il peut être poursuivi pénalement et tenu responsable des frais.

Adresse:

fenaco société coopérative, Marcel Schwab, Erlachstrasse 5, 3001 Bern

Telephone +41 (058) 434 01 36, Fax +41 (058) 434 03 10, E-mail marcel.schwab@fenaco.com